

Bayern

Reiseführer

- 02-2-444** *Archäologie-Führer Bayern* : Bodendenkmäler und Museen / Hermann Bierl. - [3., überarb. Aufl.]. - Treuchtlingen ; Berlin : Keller, 2001. - 343 S. : Ill. ; 19 cm. - (Reihe gelbe Taschenbuch-Führer). - ISBN 3-934145-09-4 : EUR 12.70
[6689]

Die 1. Aufl. 1998 erschien ebenso wie die 2. Aufl. 1999 im Selbstverlag des Verfassers.¹ Die von der Rückseite des Titelblatts der vorliegenden, in einem kommerziellen Verlag² erschienenen Auflage gibt die Veränderungen nur unpräzise an: die Voraufgabe hatte 110 S. mehr, und selbst wenn man in Rechnung stellt, daß sie ein etwas kleineres Format aufwies und entsprechend weniger Text je Seite bot, dürfte sie insgesamt mehr Text enthalten haben. Vergleicht man stichprobenhaft die Ortsartikel, so finden sich zahlreiche, die nur in einer der beiden Auflagen vorkommen; solche für denselben Ort können entweder unverändert, leicht ergänzt oder auch gekürzt sein. Auch die schwarzweiße Bebilderung ist nicht identisch. Insgesamt unterscheiden sich die beiden Auflagen viel stärker, als es die Wendung „überarbeitet“ erahnen läßt und wegen der relativ zahlreichen Orte, die in den neuesten Auflage nicht mehr vorkommen,³ sollte man die alte nicht ausscheiden.

Anlage im Ortsalphabet mit Angabe von Regierungsbezirk, Landkreis, Postleitzahl, Lage zum nächsten größeren Ort und Nummer der Topographischen Karte 1 : 50.000; Nennung der zu findenden Objekte (sie sind in einem knappen Glossar⁴ auf S. 325 – 328 erläutert) gefolgt von deren Benennung und ggf. von Wegbeschreibungen. Die bedeutenderen Objekte werden etwas ausführlicher beschrieben, ganz bedeutende durch eine nicht genügend ins Auge fallende Markierung hervorgehoben. Weitere Beigaben: zu Beginn ein chronologischer Überblick (S. 5 – 8) über zehn Epochen von der Altsteinzeit bis zum Spätmittelalter, obwohl nur die Epochen bis zum Ende der Römerzeit breit behandelt werden, solche aus nachrömischer Zeit nur in Auswahl und auch nur dann, wenn der Ort bereits sowieso wegen älterer Denkmäler berücksichtigt wurde; im Anhang eine knappe Beschreibung der Via Claudia Augusta in Oberbayern und Schwaben sowie ebenso knappe Informationen zu den heutigen Touristenwegen entlang des Limes (S. 324); Register der Ortsteile (die beiden nützlichen Register der Voraufgabe, nämlich der Orte nach Regierungsbezirken und Landkreisen sowie nach den Nummern der TOP 50 sind leider weggefallen); Quellen- und Literaturhinweise (S. 342 – 343).⁵

¹ *Archäologie-Führer Bayern* : Führer zu sichtbaren Bodendenkmälern aus Vor- und Frühzeit, zu Museen und neuzeitlichen Schanzen / Hermann Bierl. – Garmisch-Partenkirchen : Bierl, 1998. - 448 S. : Ill., Kt. ; 17 cm. - ISBN 3-00-002913-3. – Die 2. Aufl. dürfte bei identischem Umfang unverändert gewesen sein.

² Er ist lt. Verlagsprospekt auf Führer durch Altmühlfranken sowie auf kleine Monographien von dessen Städten spezialisiert.

³ Dies betrifft insbesondere Orte, an denen sich Keltenschanzen erhalten haben, die den Autor offensichtlich besonders interessieren. In der 1. Aufl. gibt es ein eigenes Register der *Spätkeltischen Viereckschanzen* (S. 436 – 440), und bei den entsprechenden Ortsartikeln wird stets das einschlägige Blatt des *Atlas der spätkeltischen Viereckschanzen Bayerns* / bearb. von Klaus Schwarz. – München : Beck, 1959 zitiert.

⁴ Die Voraufgabe hatte zusätzlich einen Abschnitt mit Erklärungen der 17 wichtigsten Typen von Bodendenkmälern.

⁵ Mit wesentlichen Verbesserungen gegenüber demselben Verzeichnis in der Voraufgabe, das man nur als schlampig bezeichnen kann.

Der Rezensent hat mit der Besprechung dieses Bandes lange zugewartet, weil er ihn im Vergleich mit dem seit geraumer Zeit angekündigten *Theiss-Archäologieführer Bayern*⁶ besprechen wollte, dessen Erscheinen ursprünglich für Februar 2002 angekündigt war, ein Termin, der inzwischen auf das Frühjahr 2003 verschoben wurde. Da dieser jedoch dem Reihentyp entsprechen wird, der von dem bereits erschienenen *Theiss-Archäologieführer Baden-Württemberg*⁷ vorgezeichnet ist, kann man schon jetzt einen Vergleich wagen: bei Bierl eine Masse von kleinen und kleinsten Bodendenkmälern in knappster und unattraktiver Präsentation, bei Theiss eine strikte Auswahl der bedeutendsten und spektakulären Stätten mit ausführlichen Beschreibungen und farbigen Abbildungen. Die Zielgruppen können dementsprechend verschiedener nicht sein: dort abgehärtete Archäologie-Freunde, die auch einen beschwerlichen Fußmarsch zu einer Keltenschanze nicht scheuen, welche nur Dank des Hinweises in dem Führer überhaupt im Gelände auszumachen ist, hier ein breites Laienpublikum, das mit Kind und Kegel im Auto anreist, in der Nähe parkt und sich (z.T. dank phantasievoller Rekonstruktionen) eine Vorstellung von der Welt der Kelten oder der alten Römer macht und dieser mit dem Erwerb eines Souvenirs im Museumshop Dauer verleihen möchte. Beide Führer kommen sich somit nicht in die Quere: jeder kann selbst entscheiden, welcher seinem Gusto entspricht.

Klaus Schreiber

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft
<http://www.bsz-bw.de/ifb>

⁶ *Theiss-Archäologieführer Bayern* / Elmar Stöttner. - Stuttgart : Theiss, 2003 [Frühjahr?]. – ca. 190 S. : Ill., Kt. ; 21 cm. - ISBN 3-8062-1483-2 : EUR 19.90.

⁷ *Theiss-Archäologieführer Baden-Württemberg* / Adelheid Hanke. - Stuttgart : Theiss, 2001. - 191 S. : Ill., Kt. ; 21 cm. - ISBN 3-8062-1363-1 : DM 39.80, DM 32.00 (im Abonnement) [6449]. – Rez.: *IFB* 01-2-433.